

## Preise und Stipendien 2001 der SGGH

Die Schweizerische Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie (SGGH) schreibt folgende Preise und Stipendien für ihr Fachgebiet aus:

1. Den *Ehrenpreis der SGGH* im Betrag von Fr 15 000.–, gestiftet von der Firma Novartis Pharma AG.
2. Zwei *Forschungs-Förderungspreise der SGGH* im Betrag von je Fr 7500.–, gestiftet von den Firmen AstraZeneca AG und Takeda Pharma AG.
3. Zwei *Stipendien der SGGH*, im Betrag von je Fr 7500.–, gestiftet von den Firmen Medichemie AG und Solvay-Pharma AG.

Für die *Preise* werden das (die) Manuskript(e) oder Publikation(en) benötigt. Für die *Stipendien* werden ein Curriculum vitae sowie ein Ausbildungsplan mit Bestätigung des Verantwortlichen der zu besuchenden Institution benötigt.

Bewerbungen für die Preise und Stipendien sind bis zum 15. Mai 2001 an den Präsidenten der Preiskommission der SGGH zu richten: Prof. Dr. med. J.-J. Gonvers, Policlinique Médicale Universitaire, Rue César-Roux 19, 1005 Lausanne.

## Prix et Bourses 2001 de la SSGH

La Société Suisse de Gastroentérologie et d'Hépatologie (SSGH) met au concours les prix et bourse suivants. Les travaux soumis doivent être en relation avec sa spécialité.

1. Le *Prix d'honneur de la SSGH* doté de Fr. 15 000.– offert par la Firme Novartis Pharma SA.
2. Deux *Prix d'encouragement de la SSGH* dotés de Fr. 7500.– chacun, offerts par la Firme AstraZeneca SA et par la Firme Takeda Pharma SA.
3. Deux *Bourses de la SSGH* dotées de Fr. 7500.– chacune, offertes par la Firme Medichemie SA et par la Firme Solvay-Pharma SA.

Pour les *Prix*, les soumissions doivent comprendre le(s) manuscrit(s) ou la (les) publication(s). Pour les *Bourses d'étude*, les demandes doivent être accompagnées d'un curriculum vitae et d'un protocole approuvé par le responsable du Service visité.

Les candidatures pour les prix et les bourses doivent être adressées jusqu'au 15 mai 2001 au Président de la Commission des Prix de la SSGH: Prof. Dr J.-J. Gonvers, Policlinique Médicale Universitaire, Rue César-Roux 19, 1005 Lausanne.

## 4. Alfred Vogel-Preis zur Förderung der Phytotherapie

Im Auftrag der Alfred Vogel-Stiftung schreibt die Bioforce AG, Roggwil, zum vierten Mal einen Preis zur Förderung der Forschung auf dem Gebiet der Phytotherapie aus. Der Alfred Vogel-Preis ist mit Fr. 10 000 dotiert und zeichnet Arbeiten aus, die die traditionelle Pflanzenheilkunde mit der modernen wissenschaftlichen Phytotherapie verbinden.

Der Alfred Vogel-Preis wird für klinische oder therapeutisch relevante experimentelle Arbeiten vergeben. Ausgezeichnet werden medizinische, klinische und/oder analytische Forschungen, die das traditionelle Wissen der Pflanzenheilkunde mit modernen Methoden untermauern und belegen. Ausgezeichnet werden auch Forschungsarbeiten im Bereich der Gesundheitspolitik, sofern sie die Förderung der Pflanzenheilkunde zu ihrem Gegenstand haben. Eine besondere Berücksichtigung finden Arbeiten mit einem ganzheitlichen Ansatz der Frischpflanzentherapie, wie sie Alfred Vogel entwickelt hat.

### Teilnahmebedingungen

Um den «Alfred Vogel-Preis» bewerben können sich Fachkräfte im deutschsprachigen Raum, die in oder für Schul- und/oder Naturmedizin tätig sind, sowie Forscher, Dozenten und Studierende von Universitäten und Fach- bzw. Fachhochschulen. Die Jury besteht aus anerkannten Fachleuten aus Phytotherapie und Medizin.

Arbeiten können bis zum 7. Juli 2001 in deutscher oder englischer Sprache in 2facher Ausführung zusammen mit biografischen Angaben eingereicht werden an: Kommission des Alfred Vogel-Preises, Dr. Jürg Luginbühl, c/o Bioforce AG, Postfach 76, 9325 Roggwil.

Weitere Informationen: Dr. Jürg Luginbühl, c/o Bioforce AG, Postfach 76, 9325 Roggwil, Tel. 071 454 61 61, Fax 071 454 61 62, E-mail: a.casutt@bioforce.ch, Internet: www.avogel.ch.

### C. A. Ewald-Förderpreis

Die Deutsche Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten vergibt zur Förderung der Forschung in der Gastroenterologie den C. A. Ewald-Förderpreis.

Die Verleihung erfolgt anlässlich der 56. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten, die vom 12.–15. September 2001 in Münster stattfindet.

Mit diesem Preis sollen wissenschaftliche Arbeiten zur «Pathogenese entzündlicher Leber- und Magenerkrankungen» gefördert werden. Der Bewerbung ist in *6facher* Ausfertigung eine detaillierte Darstellung des geplanten Projektes, sowie der Lebenslauf mit Angaben über die bisherige wissenschaftliche Tätigkeit und ein Literaturverzeichnis anzufügen.

Der C. A. Ewald-Förderpreis wird von der Firma Glaxo Wellcome GmbH & Co., ein Unternehmen der GSK-Gruppe, Hamburg/D, gestiftet. Er ist mit DM 20 000 ausgestattet und kann an einen Wissenschaftler verliehen werden, der das 40. Lebensjahr noch nicht überschritten hat.

Bewerbungen sind bis zum 17. Juni 2001 an den Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten, Herrn Prof. Dr. med. Dr. h.c. Wolfram Domschke, Medizinische Klinik und Poliklinik B, Westfälische Wilhelms-Universität, Albert-Schweitzer-Strasse 33, D-48149 Münster, zu richten.

### Ismar-Boas-Preis 2001

Für die beste eingereichte Dissertation auf dem Gebiet der Ätiologie und Pathogenese der Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (Grundlagenpreis) und auf dem Gebiet der Diagnostik und Therapie der Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (klinischer Preis) wird von der Firma Knoll Deutschland GmbH, Ludwigshafen/D, ein mit jeweils DM 5000 dotierter Preis gestiftet. Die Verleihung findet anlässlich der 56. Jahrestagung der Gesellschaft statt, die dieses Jahr vom 12.–15. September 2001 in Münster ausgerichtet wird. Die Arbeit muss von der betreffenden Medizinischen Fakultät als Dissertation angenommen und mindestens mit der Note «sehr gut» bewertet worden sein. Die Annahme der Dissertation darf nicht länger als 1 Jahr zurückliegen.

Bewerbungen unter Beifügung der Arbeit in *fünffacher* Ausfertigung, eines Lebenslaufes und einer Bescheinigung der Fakultät über Annahme und Bewertung der Dissertation sind bis zum 17. Juni 2001 an den Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten, Herrn Prof. Dr. med. Dr. h.c. Wolfram Domschke, Medizinische Klinik und Poliklinik B, Westfälische Wilhelms-Universität, Albert-Schweitzer-Strasse 33, D-48149 Münster, zu richten.

### Thannhauser-Preis

Die Deutsche Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten vergibt auf ihrer 56. Jahrestagung, die vom 12.–15. September 2001 in Münster stattfindet, den Thannhauser-Preis. Die Mittel für diesen Preis werden von der Falk Foundation e. V, Freiburg/D, gestiftet zur Erinnerung an den bedeutenden Forscher Siegfried Thannhauser, Freiburg–Boston. Der Preis wird für eine hervorragende und wegweisende wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten verliehen.

Deutschsprachige Bewerber/innen, die das 40. Lebensjahr nicht überschritten haben, werden gebeten, ihre Bewerbung bis zum 17. Juni 2001 unter Beifügung der Arbeit in *5facher* Ausfertigung und eines Lebenslaufes an den Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten, Herrn Prof. Dr. med. Dr. h.c. Wolfram Domschke, Medizinische Klinik und Poliklinik B, Westfälische Wilhelms-Universität, Albert-Schweitzer-Strasse 33, D-48149 Münster, zu richten.

Der Lebenslauf soll den wissenschaftlichen Werdegang erkennen lassen. Der mit DM 20 000 ausgestattete Preis wird zu Beginn der Tagung verliehen, wobei die Preisträgerin/der Preisträger in einem kurzen Referat über ihr/sein spezielles Arbeitsgebiet berichten soll.

Mitglieder der Gesellschaft können dem Präsidenten direkt, unter gleichzeitiger Einreichung der Arbeit und der angegebenen Unterlagen, einen Kandidaten vorschlagen.

### Werner-Creutzfeldt-Forschungsstipendium für gastroenterologische Pathophysiologie

Die Deutsche Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten vergibt auf ihrer 56. Jahrestagung, die vom 12.–15. September 2001 in Münster stattfindet, das Werner-Creutzfeldt-Forschungsstipendium für gastroenterologische Pathophysiologie. Das Stipendium wird von der Firma Astra-Zeneca GmbH, Wedel/D, gestiftet und ist pro Jahr mit bis zu DM 50 000 ausgestattet.

Es soll jüngere (Alter bis 45 Jahre), in der Regel bereits habilitierte, Forscher unterstützen, die auf dem Gebiet der gastroenterologischen Pathophysiologie überdurchschnittliche Expertise besitzen. Gedacht ist an 3- bis 9monatige Forschungsaufenthalte in auswärtigen Kliniken oder Instituten zur Erlernung zusätzlicher Techniken bzw. zur Bearbeitung bestimmter Fragestellungen auf diesem Gebiet. Die Forschungsstipendien werden anlässlich der Jahrestagungen der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten verliehen. Je nach der Dauer des geplanten Forschungsaufenthaltes können jeweils ein oder mehrere Stipendien vergeben werden.

Bewerbungen sind in *6facher* Ausfertigung bis zum 17. Juni 2001 an den Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten, Herrn Prof. Dr. med. Dr. h.c. Wolfram Domschke, Medizinische Klinik und Poliklinik B, Westfälische Wilhelms-Universität, Albert-Schweitzer-Strasse 33, D-48149 Münster, zu richten.

Die Bewerbungen sollten folgende Angaben enthalten: a) Lebenslauf; b) Schriftenverzeichnis; c) Sonderdrucke bereits veröffentlichter wichtiger Arbeiten; d) Angaben über das Forschungsvorhaben mit Spezifizierung des Themas sowie Informationen über den gegenwärtigen Kenntnisstand und eigene Vorarbeiten auf dem beabsichtigten Forschungsgebiet; e) Finanzierungsplan mit Angaben über Reisekosten (APEX-Flugticket), Dauer des Aufenthaltes, Name und Zusage des Gastinstituts und gegebenenfalls Angaben, welche Mittel von anderer Seite zur Verfügung stehen.